

Pastorini mit grosser Herbstaktion

REGION: Mit einer über 100-jährigen Tradition im Spielzeubereich ist Pastorini der Profi, wenn es ums Schenken von Spielsachen geht. Der Herbst steht beim Spezialisten unter dem Motto «Puppen» und Holz-Konstruktionskästen.

Unter dem Motto «wertvoll schenken – gemeinsam spielen» möchte Pastorini Spielzeug vor allem eines

vermitteln: Wertvolle Zeit miteinander verbringen – und setzt damit gleichsam auf Bewährtes und Neues.

Geschäftsführer André Nyffeler betont: «Unser Sortiment hebt sich grundsätzlich von dem der Mitbewerber ab. Wir legen Wert auf nachhaltige, sinnvolle und umweltverträgliche Produkte, die möglichst aus der Schweiz oder wenn möglich zumindest aus Europa stammen.»

Immer noch unverändert ist das Bedürfnis der Kinder nach Puppen. Diese müssen vielseitige Anforderungen erfüllen, um in das Sortiment von Pastorini aufgenommen zu werden.

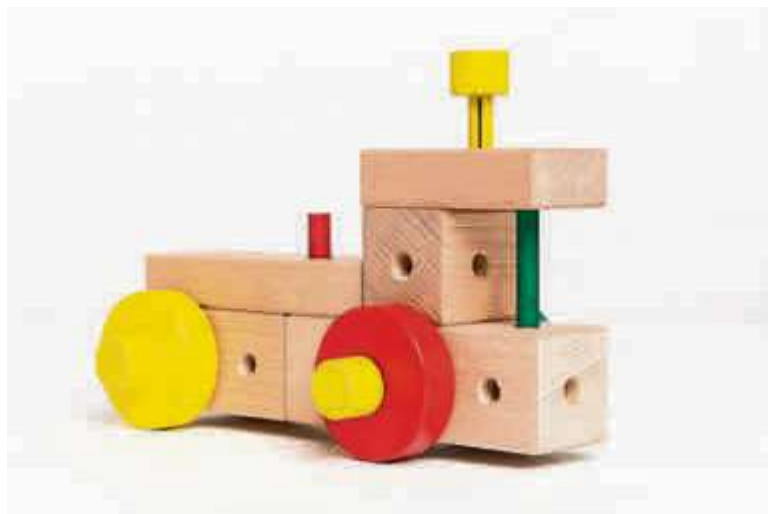
MATADOR – EIN GENERATIONENSPIELZEUG

Seit den 1960er Jahren führt Pastorini Spielzeug die Produkte von Matador ohne Unterbruch im Sortiment. Die Matador Holz-Konstruktionsbaukästen sind weltweit einmalig für die kindgerechte Fantasieentwicklung und deren Realisierung.

Im Jahr 1901 wurde das weltweit einzigartige Matador Hammer-Pin-System erfunden und wird seitdem bis heute und in Zukunft gänzlich in Österreich produziert. Vom Umgang mit dem Naturmaterial Holz, der Matador-Produktion, der Entwicklung von Innovationen bis hin zum After-Sales-Service passiert alles in Österreich. (RED)

Pastorini Spielzeug:
Im Schossacher 21, Dübendorf
info@pastorini.ch
044 824 33 44

www.pastorini.ch



Pastorini ist bekannt für sein bewährtes Spielzeug. Bild: pd

Happy Days bei Diga Möbel

DÜBENDORF: Der Möbelspezialist Diga bringt frischen Wind in seine Ausstellung im Hochbord in Dübendorf.

Entdecken Sie Neuheiten im Bereich Wohnen, Schlafen, Küchen und Büro und geniessen Sie die wohnfertige Atmosphäre. Massivholz-Unikate, System-Programme für Individuallösungen, grosse Sofa-Landschaften und vieles mehr – bei Diga finden Sie Ihre persönliche Wohnlösung. Nur dieses Wochenende mit 200 Franken cash auf die Hand und 12 Prozent Rabatt bei Gratis-Lieferung und Montage.

WEINDEGUSTATION AM SAMSTAG

Geniessen Sie morgen Samstag ein feines Glas Wein und schauen Sie dem Holzschnitzer bei seiner Arbeit zu. Erfahren Sie im Diga-Küchenstudio von Thermomix und Electrolux alles über die neueste Geräte-Generation. Anschliessend können verschiedene Spezialitäten degustiert werden. Das Familienunternehmen Diga produziert in kleinen und middle-

ren Manufakturen in der Schweiz und im EU-Raum – neu auch im Zürcher Oberland bei der Noveos-Stiftung. Hier fertigen psychisch beeinträchtigte Menschen unter Aufsicht von Fachleuten das individuelle Tischprogramm «swiss table» in einheimischen Hölzern wie Apfelbaum, Kirschbaum oder Zwetschge. Mitarbeiter der Noveos-Stiftung geben gerne Auskunft über ihr Schaffen.

Die neueste Innovation von Diga heisst «Arosa» und ist von A bis Z

ein Schweizer Qualitätsmöbel aus Appenzeller Produktion. Der besondere Duft des Arvenholzes beruhigt, entspannt und fördert die Regeneration des menschlichen Körpers. An den Diga Happy Days in Dübendorf erhalten alle Käufer einmalig 200 Franken beim Kauf ab 2500 Franken. (RED)

Diga Möbel in Dübendorf:
Öffnungszeiten Freitag von 10 bis 18.30 Uhr
und Samstag von 9 bis 16 Uhr.
Weitere Infos unter 055 450 55 55 oder

www.diga.ch



Bei Diga Möbel warten massiv reduzierte Preise. Bild: pd

EHC DÜBENDORF



Drei Niederlagen

Am kommenden Mittwoch treffen die beiden Playoff-Finalisten aus der vergangenen Saison zum ersten Mal aufeinander. Dübendorf begrüsst im Chreis Hockey Huttwil, den ehemaligen EHC Brandis, welcher unter neuem Namen am neuen Spielort in Huttwil auftritt. Zuvor führt der Weg für den EHCD morgen Samstag nach Chur.

In Chur sollte Dübendorf wieder Punkte auf das eigene Konto buchen, wenn sie den Anschluss zur vorderen Tabellenhälfte behalten wollen. Drei Niederlagen in Serie stehen nun zu Buche. Zweimal gab der EHCD gegen Titelanwärter in der Endphase einen Vorsprung preis, in Basel ging Dübendorf gar nie in Führung.

In den letzten fünf Spielminuten gegen den HC Valais Chablais kassierte der EHCD drei Gegentreffer und verlor die hochstehende und umkämpfte Partie etwas unglücklich mit 3:5. «Es war ein gutes Spiel beider Mannschaften auf gutem Niveau», sagte EHCD-Captain Jann Falett. «Wir waren am Ende zu wenig clever. Ich bin enttäuscht, es wäre mehr drin gelegen heute. Wir müssen aus unseren Chancen einfach mehr machen.»

Das hingegen gelang am Dienstag in Basel nicht. Der EHCD verlor mit 1:4. Dübendorf ist aktuell die Leichtigkeit abhandgekommen. Die Ausfälle in der Verteidigung werden spürbar, und der Offensive fehlt der direkte Zug aufs Tor. So hatte es eine gewisse Symbolik, als Marwin Leu in der 53. Minute einen Penalty verschoss, nachdem ein Basler die Scheibe knapp vor der Torlinie mit seinem Körper blockiert hatte. Sechs Powerplays des EHCD blieben zudem ungenutzt.

NÄCHSTES SPIEL

Mittwoch, 17. Oktober, 20.00 Uhr



EHC Dübendorf -
Hockey Huttwil